

The Fright of Halloween

Von Ironhide77

Kapitel 4: Brüderliche Auseinandersetzungen

Und hier nun das vierte Kapitel-^-^-
(Wie vor gewarnt mit etwas längerer Wartezeit *lach*)

Und für den anderen Geschmack beinhaltet dieses Kapitel keinen Slash, dafür jedoch reichliche Action ;)

Also viel Spaß mit dem Kapitel ;D

Autor: Demon Soul
Beta: Ironhide77

Disclaimer: Transformers gehört uns nicht

Leise grummelnd skatete Sunstreaker zusammen mit Bumblebee, der neben ihm her lief, durch die Gänge des östlichen Teils der Basis. Der goldene Zwilling war sich ziemlich sicher, dass die fast schon unheimliche Stille irgendetwas mit seinem Bruder oder den kleinen Zwillingen zu tun haben musste. Die drei hatten schließlich nichts als Ärger im Sinn. Zwar genoss er selbst hin und wieder mal einen guten Streich, doch überließ er das meist seinem silbernen Zwilling, solange dieser ihn oder seinen Lack nicht in Mitleidenschaft zog.

Ein ängstliches Fiepen und Chirpen neben ihm, riss Sunstreaker aus seinen Gedanken und veranlasste ihn dazu seinen Blick auf den kleineren Bot neben sich zu richten.

Im Gegensatz zu dem goldenen Mech, war Bumblebee mehr als nervös und versuchte hilflos seine aufkeimenden Angstgefühle zu unterdrücken. Trotz seiner Bemühungen, konnte Sunstreaker nur zu deutlich sehen wie ein Schauer nach dem anderen über den Rücken des gelben Bots jagte.

Noch eine Weile beobachtete er den leicht zitternden und sich immer wieder umsehenden jüngeren Mech, bevor er sich endlich dazu erbarmte zu versuchen den jungen Bot zu beruhigen.

„Reiß dich zusammen Bee. Es gibt hier nichts, wegen dem man Angst haben müsste. Das ist sicher nur wieder ein Streich dieser nervigen und zu nichts gebrauchenden Twins oder meines dämlichen Zwillings.“

Zögerlich drehte Bumblebee seinen Kopf zum größeren Mech, dessen Worte es tatsächlich schafften ihn etwas mehr zur Ruhe kommen zu lassen. Die Situation würde

sich bestimmt bald aufklären. Ganz abgesehen davon, dass es nicht das erste Mal war, dass der gelbe Scout allein oder zu zweit im Dunkel der Nacht umherwanderte.

Ein plötzlicher Schatten und ein leises, hämisches Kichern in der Ferne, ließ die beiden Bots zusammenzucken, bevor sie ihre Blicke rasch zum Ende des langen Korridors richteten. Unverkennbar konnten sie dort einen schaurigen Schatten ausmachen, der ihnen andeutete ihm zu folgen, um anschließend durch die große Türe zu verschwinden, die nach draußen zu den Trainingsplätzen führte.

Sich gegenseitig einen kurzen Blick zuwerfend, setzten sich die beiden Mechs in Bewegung und rannten den Gang entlang, bis sie die Tür erreichten und Sunstreaker sie regelrecht aufriss.

Draußen begrüßte sie die kühle Nachtluft, das dimme Licht des Mondes und die zahlreichen Nebelschwaden, die sich über den Boden zogen.

„Wo ist der Kerl?“, hinterfragte Sunstreaker misstrauisch, während er seinen Blick über den großen Platz wandern ließ.

Auch Bumblebee sah sich aufmerksam um, wobei die schlechte Sicht, verursacht durch den schaurigen Nebel, nicht gerade sehr hilfreich dabei war. Doch schlussendlich entdeckte er den Schatten, der ihm wiederum mit einem Wink der Hand andeutete ihm zu folgen. Unsicher was er tun sollte, stupste der Scout den goldenen Krieger neben sich an und deutete mit einem lauten Fiepen in die Richtung des Schattens, worauf er hätte schwören können einen spitz zulaufenden Schwanz und Hörner, sowie zwei leuchtende, stechend rote Punkte im Gesicht des Wesens ausmachen zu können.

Nachdem Sunstreaker den Schatten, dank Bumblebee, ebenfalls wiedergefunden hatte, zögerte er nicht lange auf die Gestalt zuzurasen. Bevor er die Schattengestalt jedoch hätte erreichen können, gab der Boden unter seinen mit Rädern bestückten Füßen auf halben Weg nach und ließ ihn mit einem erschrockenen Schrei in die Tiefe stürzen.

Sein Sturz wurde durch eine grünliche, zähe Flüssigkeit gedämpft, in die er unaufhaltsam hinein fiel. Angewidert setzte sich der goldene Mech auf und musste mit entsetzen feststellen, dass er nicht nur blind in eine Fallgrube gelaufen war, sondern nun auch mit Schleim bedeckt war, der an seinem wunderschönen Lack haftete und diesen ruinierte.

„Sideswipe!“, ein tiefes Grollen begleitete den ausgesprochenen Namen seines Zwillings, als er nach oben zur Öffnung der Grube blickte. Sunstreaker war sich absolut sicher, dass sein silberner Zwilling dahinter steckte.

Wie zur Bestätigung seiner Vermutung, erklang ein mehr als amüsiertes Kichern von der Erdoberfläche, das der goldene Mech überall wiedererkennen würde.

„Ich hoffe du hast es bequem da unten, mein liebes Bruderchen. Ich fürchte du musst noch etwas auf mich warten, bis ich mich um unseren anderen Gast gekümmert habe.“, verkündete der silberne Mutant mit einem teuflischen Grinsen auf den Lippen, während er langsam am großen Loch in der Erde vorbei schritt und sich dem gelben Scout näherte.

Geschockt über das Geschehen und die körperliche Veränderung Sideswipes, wich Bumblebee instinktiv einen Schritt zurück, als der Teufel sich auf ihn zubewegte. Zitternd warf er einen hilfesusuchenden Blick zur Fallgrube, in dieser der immer noch vor Wut kochende Sunstreaker saß.

„Tut mir Leid, aber mein herzallerliebstes Bruderlein kann dir nun nicht helfen. Also, wollen wir doch mal sehen wie lange du durchhältst, bevor dein Lebensfunke erlischt, meine kleine Hummel.“

Aufgeschreckt riss der Scout seinen Blick sofort wieder von der Fallgrube los, um seine blauen Optiken stattdessen auf den sich immer noch nähernden Mutanten zu richten, dessen Worte ihm kein bisschen gefielen.

Erst als sie nur noch wenige Meter voneinander trennten, kam wieder Leben in den erstarrten Körper des gelben Bots, der kurzerhand eine Entscheidung traf.

Mit einem lautem Chirpen, in dem ein entschuldigender Unterton mitschwang, wirbelte Bumblebee herum, transformierte und raste mit quietschenden Reifen den großen Gang entlang, aus dem er und Sunstreaker zuvor gekommen waren.

Sideswipe blickte dem jüngeren Bot mit einem gespielt übertriebenen, lauten Seufzer hinterher und schüttelte enttäuscht den Kopf, als er kurz darauf das Geräusch zweier hastiger paar Füße vernehmen konnte. Wie es aussah, hatte der Scout soeben zwei neue Verfolger gewonnen und musste nicht ganz alleine durch die dunklen Gänge der Basis wandern.

Amüsiert blickte der Teufel noch einige Sekunden den Korridor entlang, in dem der kleinere Bot verschwunden war, bevor er geräuschvoll die Türe schloss und den Blick auf den Gang versperrte.

Mit einem diabolischen Lächeln auf den Lippen, drehte er sich um und bewegte sich wieder auf die Fallgrube zu, an deren Rand er stehen blieb und einen Blick in die Grube riskierte.

Der Anblick, der sich ihm bot, entlockte ihm ein herzhaftes Lachen, das die Wut seines Bruders nur noch mehr ankurbelte.

Verzweifelt und außer sich vor Zorn, versuchte Sunstreaker vergeblich an den Wänden der Grube hinaufzuklettern. Doch schaffte er es nicht einmal die Hälfte zu überwältigen, da der Schleim an seinen Händen, ihn immer wieder abrutschen und zurück in die giftgrüne Substanz fallen ließ.

Wenn er seinen verdammten Bruder in die Finger kriegen würde, konnte sich dieser auf eine deftige Abreibung gefasst machen, so viel stand fest. Da half auch nicht, dass dieser ihn auch noch auslachte.

„Brauchst du Hilfe?“, hinterfragte Sideswipe hämisch kichernd, der den Anblick seines Zwillings zu köstlich fand.

„Nein, danke. Dank dir sitz' ich doch hier erst fest!“, erwiderte Sunstreaker grollend, bevor er etwas stutzte und seinen Bruder zum ersten Mal genauer musterte. Täuschte er sich oder konnte er auf einmal zwei Hörner am Kopf und zwei leuchtend rote Optiken im Gesicht seines Zwillings ausmachen? Was hatte der Idiot nun schon wieder ausgeheckt?

„Ich bin so ein netter Bruder und überhöre jetzt mal deine Anschuldigung, um dir da raus zu helfen.“, verkündete der Teufel amüsiert, bevor er in das von ihm zuvor selbst gegrabene Loch sprang, um leichtfüßig neben seinem goldenen Gegenstück zu landen.

Kaum, dass er auf seinen Füßen zum Stehen kam, konnte Sideswipe die Faust aus seinen Optikwinkeln ausmachen, sodass er mit übermenschlicher Schnelligkeit herum wirbelte und die Faust seines Bruders mit Leichtigkeit in einem harten Griff auffing.

„Aber, aber. Dankt man so seinem Retter?“, fragte der silberne Bot stichelnd, als er die Faust des anderen wieder aus seinem Griff entließ.

„Was heißt hier Retter? Du steckst jetzt auch hier unten fest, du Idiot!“, fuhr Sunstreaker seinen Zwilling aufgebracht an, während er sich nebensächlich die schmerzende Faust rieb. Seit wann hatte Sideswipe dermaßen an Stärke dazugewonnen?

„Unwissend wie eh und je.“ Amüsiert zögerte der Mutant nicht lange und packte

seinen Zwilling an den Schultern, um sich anschließend kräftig vom mit Schleim bedeckten Boden abzustößeln und zusammen mit dem goldenen Mech aus der Fallgrube zu springen.

Elegant landeten die beiden fast schon lautlos auf sicherem Boden, bevor Sideswipe seinen Griff um die Schultern des anderen Mechs löste und diesem ein überhebliches Grinsen schenkte.

„Okay, was hat es mit der neuen Stärke und den Anhängseln auf sich?“, hinterfragte Sunstreaker sofort misstrauisch, während er auf die Hörner und den spitz zulaufenden Schwanz seines Gegenüber deutete.

„Ich zeig's dir.“, säuselte der Teufel verheißungsvoll, bevor er blitzschnell erneut nach den Schultern seines Zwillings griff, ihre Positionen tauschte und den goldenen Mech zurück zum Rand der Grube drängte.

Bevor Sunstreaker auch nur hätte reagieren können, schnellte die Klaue des Mutanten nach vorne und schlitzte seine Hauptenergonleitung auf. Sofort wurde die entstandene Wunde von Sideswipes Lippen umschlossen, der gierig das hervor sprudelnde Energon trank.

Schluck für Schluck verließ die Energie langsam aber sicher den Körper Sunstreakers, bis auch der letzte Tropfen Energon seine Leitungen verließ und sein Körper erschlaffte.

Kichernd ließ Sideswipe von seinem Opfer ab und sah teuflisch grinsend dabei zu, wie der in Stasis fallende Mech rücklings zurück in die Grube voller Schleim fiel.

„Köstlich.“, murmelte der Mutant leise vor sich hin, bevor er sich von der Fallgrube und seinem Zwilling abwandte, um sich der großen, geschlossenen Türe wieder zu nähern.

Als er jedoch gerade den Türgriff greifen wollte, hielt er erstaunt inne, als ein lautes Knurren an seine Audios drang. Er hätte nicht gedacht, dass sein Zwilling so schnell wieder zu sich kommen würde.

Zornig über die Tat seines Bruders, erhob sich Sunstreaker laut knurrend, stieß sich vom mit Schlamm bedeckten Boden ab und landete außerhalb der Grube auf dem Boden. Angewidert schüttelte er sich und strich mit seinen Händen über seine Panzerung, in dem Versuch die zähe Flüssigkeit loszuwerden.

Jedoch stoppte er in seinen Bewegungen, als seine nun karmesinroten Optiken die roten Optiken seines Bruders trafen. Abgesehen von der goldenen und silbernen Lackfarbe, glichen sich die beiden Mutanten wie ein Ei dem anderen. Gefährliche Hörner, die aus dem Kopf ragten, ein spitz zulaufender Schwanz, scharfe Klauen, anstatt Händen und zwei glühend rote Optiken, konnten Sideswipe und Sunstreaker am jeweils anderen ausmachen.

Noch einige Sekunden standen die beiden wie festgefroren dar, bis sich der goldene Teufel aus seiner Starre lösen konnte und sich laut grollend auf sein Gegenstück stürzte.

Überrascht über den plötzlichen Angriff seines Zwillings, war es zu spät für Sideswipe, um auszuweichen, sodass ihn der harte Faustschlag Sunstreakers mit voller Wucht ins Gesicht traf. Die Stärke, die hinter dem Schlag steckte, riss den silbernen Mech von seinen Füßen und katapultierte ihn krachend durch die noch immer geschlossene Türe. Leise knurrend landete Sideswipe mit seinem Rücken auf dem Boden des Korridors und schlitterte noch einige Meter über diesen, bevor er endlich zu einem Halt kam.

Grollend rappelte sich der silberne Teufel schnell wieder vom kalten Boden auf, um zu sehen, wie sein Gegenstück auf ihn zu gerannt kam. Mit einer geschickten Drehung,

wich der Silberne dem erneuten Faustschlag des Goldenen aus, bevor er dessen ausgestreckten Arm packte und seinen Zwilling mit einem kräftigen Ruck gegen eine der Wände des Korridors schleuderte.

Schmerzhaft kollidierte der Rücken Sunstreakers mit der Wand, die durch den Aufprall einige Risse bekam und ein warnendes Knacken von sich gab. Nicht darauf achtend, stieß sich der goldene Mech von der Wand ab und stürzte sich auf seinen Zwilling, dem er seine Hörner hart in die Brustplatten stieß.

Zischend versuchte Sideswipe den Schmerz auszublenden, als er die Hörner ergriff, die sich in seine Brustplatten versenkt hatten. Laut aufschreiend, riss er sie ohne Rücksicht auf Verluste aus seinem Körper, worauf ein kleiner Schwall des rabenschwarzen Energons folgte. Sich darum nicht kümmernd, zögerte der silberne Mech nicht lange und schlug mit seinem Ellenbogen kräftig auf den Hinterkopf des goldenen Bots, der ihm durch seine kleine Hornattacke unbeabsichtigt seinen ungeschützten Hinterkopf samt Nacken präsentierte.

Vor Schmerzen aufstöhnend, sank der Goldene leicht benommen zu Boden und versuchte seine Optiken wieder zum Funktionieren zu bringen, die durch den Schlag unkontrolliert zu Flackern begonnen hatten.

Ein Geräusch, als würde Metall gegen Metall reiben, riss Sunstreaker aus seiner Benommenheit und hastig sprang er aus reinem Instinkt heraus wieder auf seine Beine, um anschließend einige Schritte zurückzuweichen. Mit seinen nun wieder vollständig hochgefahren und funktionierenden Optiken, konnte er sehen, wie das Schwert seines Zwillings ihn nur um Haaresbreite verfehlte.

„Ein Satz mit X, das war wohl nix!“, spottete Sunstreaker grinsend, bevor er seine eigenen Schwerter ausfuhr und die beiden Mutanten mit einem lauten Kriegsschrei aufeinander zustürzten.

Immer wieder trafen die Klingen der Zwillinge aufeinander, während keiner der beiden aufgeben wollte.

Zwei laute Schmerzensschreie hallten im Korridor wieder, als die Klinge Sideswipes ihren Weg durch die Schulter Sunstreakers fand und die Klinge Sunstreakers sich durch die Seite Sideswipes bohrte.

Keuchend zogen die beiden Mutanten gefolgt von einem gewaltigen Schwall des schwarzen Energons ihre Schwerter aus dem jeweils anderen und pressten ihre freie Hand sofort auf ihre neue Wunde.

„Unentschieden?“, fragte Sideswipe halbherzig grinsend.

„Unentschieden.“, bestätigte Sunstreaker nickend, bevor er und sein Zwilling ihre Schwerter wieder in ihrer Panzerung verschwinden ließen.

Beide konnten spüren wie die Wunden bereits langsam verheilten und der Schmerz Stück für Stück abebbte. Doch trotz aller entstandenen Verletzungen, war es den beiden wert gewesen. Es gab doch nichts über einen kleinen erfrischenden Kampf, um seiner Wut und allen anderen Gefühlen Luft zu machen.